

# OSTHAVELLÄNDISCHES KREISBLATT

## **Wustermark. Volk und Staat.**

Auf der letzten Schulungstagung der NSDAP., die beim Gastwirt Juhrt abgehalten wurde, sprach Schulungsleiter Pg. Schmiegel, Groß-Glienicke, zu einer zahlreichen Zuhörerschaft. In seinem Vortrag über nationalsozialistische Staatsauffassung ging er davon aus, dass der Nationalsozialismus dem Begriff Volk erst wieder seinen ureigensten Sinn gegeben hat. Der Namen, der das Volk zusammenhält, ist der Staat. Der Staat ist auch Mittel zur Erhaltung und Förderung des Volkes. Unsere heiligste Aufgabe ist darum, alles für die Festigung des Staates einzusetzen. Ein Volk kann nur Bestand haben, wenn es sich rassistisch rein erhält. Die Verwirklichung der Aufgaben, die das Wohl des Volkes und des Staates zum Ziel haben, der Aufgaben, wie sie schon in den 25 Programmpunkten festgelegt sind, kann nicht durch die Herrschaft der Masse erfolgen. Nur der Einsatz aller Volksgenossen unter der Führung Adolf Hitlers wird zu diesem Ziel führen. Nach Klarstellung der nachteiligen Einwirkungen, welche die verschiedenen Auffassungen auf unser Volk im Laufe der letzten 130 Jahre gezeitigt haben, ging der Redner in seinem zweiten Thema, "Marxismus und Liberalismus", näher auf diese nachteiligen Einwirkungen ein. Er machte den Zuhörern klar, wie der Marxismus über die Revolte 1918 zur Auflösung aller Werte der Wirtschaft, Kultur und Kunst und damit zum Bolschewismus führen musste.